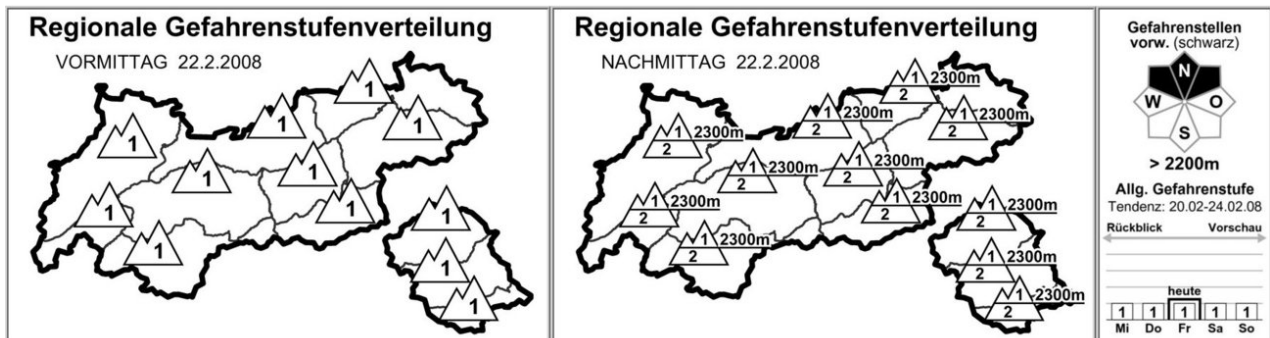


Verbreitet geringe Gefahr mit leichtem tageszeitlichen Anstieg



Beurteilung der Lawinengefahr

Unverändert herrschen im freien Skigelände günstige Bedingungen bei verbreitet geringer Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler werden immer seltener und beschränken sich vor allem noch auf sehr steile Hänge in den Expositionen NW über N bis NO zwischen etwa 2200m und 2600m, in windberuhigten Kesseln auch darüber, und zwar in den Öztaler, Stubai, Tuxer- und Zillertaler Alpen sowie im südlichen Osttirol. In hohen und hochalpinen Lagen können zudem kleinräumige, ältere Tribschneepakete im extremen, schattigen Steilgelände durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Absturzgefahr überwiegt bei deren Auslösung der Verschüttungsgefahr. Zudem können auch heute vereinzelt Gleitschneelawinen auf sehr steilen Wiesenhängen sowie am Nachmittag in mittleren Höhenlagen kleine Feuchtschneerutsche aus extrem steilem, sonnenbeschienenen Gelände auftreten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist meist stabil. Inneralpin und im südlichen Osttirol findet sich in mittleren und hohen schattigen Lagen meist eine Abfolge aus einer härteren Schicht im Bodenbereich, darüber einer lockeren Schwimmschneesicht, die wiederum von einer immer dünner und spannungsärmer werdenden Auflage von älteren gebundenen Schneesichten überlagert ist. Nur noch vereinzelt können dort also noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Ansonsten wird die Schneedecke zumindest in sonnenbeschienenen Hängen bis etwa 2300m hinauf zunehmend oberflächlich durchfeuchtet, Pulverschnee bzw. eine lockere, aufbauend umgewandelte Schneesicht gibts noch in steilen Schattenhängen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Kein makelloses, aber dennoch gutes Wintersportwetter von den Nord- bis zu den Südalpen, nur vom Karwendel ostwärts kann es zuerst noch ein paar Schneeflocken bzw. unterhalb 1500m ein paar Regentropfen geben. Die Wolkenfelder, die tagsüber über den Gipfeln liegen, schatten die Sonne zwar immer wieder ab, die Sicht wird aber davon nicht sehr beeinträchtigt. Temperatur in 2000m -3 bis +3 Grad, in 3000m -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

Tendenz

Ähnliche Bedingungen.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol